



Hamburg, den 09.02.2022

Eingabe des Bezirks-Seniorenbeirates an den
Fachausschuss für S o z i a l e s der Bezirksversammlung Wandsbek

Offene Seniorenarbeit im Stadtteil Steilshoop verbessern Defizite ausgleichen – neue Bewohner integrieren.

Zunehmend wird die Wohnsituation in Steilshoop, Zentrum, als ein andauerndes Ärgernis von vielen Bewohner:innen empfunden. Unzureichende Angebote bei der Gesundheit, beim Einkaufen, bei der Kultur und der Kommunikation bilden ein Hemmnis, das besonders das Leben älterer Menschen und deren Integration im Stadtteil erschwert.

Durch die aktuell getroffene Entscheidung des Senats, im Rahmen von RISE, das Nahversorgungszentrum Steilshoop „zukunftsfähig“ zu erneuern und die zugehörige Wohnbebauung „sozialverträglich“ zu modernisieren, wird die Wohnsituation verbessert und das Einkaufsangebot und die ärztliche Versorgung wieder neu belebt.

Parallel werden mit den Bebauungsplanverfahren Steilshoop 11 und Steilshoop 12 die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Neugestaltung des nördlichen Siedlungsrandes Steilshoops einschließlich ergänzenden Wohnungsbaus mit etwa 400 bis 500 Wohnungen geschaffen. Im Ergebnis bedeutet das einen Zuzug von mehreren tausend Bewohner:innen.

Daraus resultiert die Forderung nach einer deutlich verbesserten Infrastruktur im gesamten Stadtteil Steilshoop. Die Planung beider derzeit parallel verlaufender Prozesse müssen – beteiligungsorientiert – aufeinander abgestimmt werden.

Der BSB unterstützt Forderungen nach einem verstärkten Angebot in der Offenen Seniorenarbeit für Steilshoop. Die Größe des Stadtteils, die Sozialstruktur und das Alter der Bewohnerinnen und Bewohner berechtigen dazu.

Der BSB hat dazu folgenden Beschluss gefasst:

**Der Bezirks-Seniorenbeirat Wandsbek fordert die
Bezirksversammlung auf, in Steilshoop baldmöglichst einen
zusätzlichen Seniorentreff einzurichten.**

**Er unterstützt dabei insbesondere integrative Ansätze im Stadtteil,
die sich auch an Migrant*innen im Stadtteil richten.**

Für den Bezirks-Seniorenbeirat
Inge-Maria Weldemann